Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 102 (2008)

Heft: 1

Rubrik: Was ist ein DORE Projekt?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was ist ein DORE Projekt?

KTI/CTI
DIE FÖRDERAGENTUR FÜR INNOVATION
L'AGENCE POUR LA PROMOTION DE L'INNOVATION
L'AGENZIA PER LA PROMOZIONE DELL'INNOVAZIONE
THE INNOVATION PROMOTION AGENCY

FNSNF
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

KTI und DORE: Gute Forschung findet starke Förderer

In der Forschung auf Gebieten wie Soziale Arbeit, Gesundheit, Musik und Theater, Kunst, Erziehung, angewandte Psychologie und angewandte Linguistik stecken grosse Potenziale für Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft. Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) und die Förderagentur für Innovation KTI fördern deshalb gute markt- bzw. praxisorientierte Forschung in diesen Bereichen.

KTI und SNF funktionieren unterschiedlich. Und sie ergänzen sich. Die KTI fördert marktorientierte Forschung, die auf volkswirtschaftliche Wirkung zielt. Die KTI-Förderung steht grundsätzlich allen Disziplinen offen. Pro Jahr stehen rund 100 Millionen Franken Fördermittel zur Verfügung.

Der SNF unterstützt in erster Linie Forschung an Hochschulen mit dem Ziel, die wissenschaftliche Exzellenz zu fördern. Der SNF hat pro Jahr rund 500 Millionen Franken Fördermittel. Um Forschenden in den Bereichen Soziale Arbeit, Gesundheit, Musik und Theater, Kunst, Erziehung, angewandte Psychologie und angewandte Linguistik den Einstieg zur Forschungsförderung zu erleichtern, haben der SNF und die KTI ihre Tätigkeiten überprüft und koordiniert. Es wurde eine Fachkommission DORE (DO-REsearch) eingesetzt und beim SNF integriert, die eigens die praxisorientierte Forschung in den oben aufgeführten Gebieten an den Fachhochschulen und an den pädagogischen Hochschulen unterstützt.

Adressieren wir unser Fördergesuch an DORE oder an die KTI?

DORE unterscheidet vier Förderarten:

- Projektförderung (Beiträge in der Regel für ein bis drei Jahre; Gesuchsseingabe per 1. März und 1. Oktober)
- Förderung von wissenschaftlichen Tagungen (max. 5'000 Franken; Gesuchseingabe jederzeit möglich)
- Förderung von Publikationen (max. 10'000 Franken; Gesuchseingabe jederzeit möglich)
- Förderung von Kursen für den wissenschaftlichen Nachwuchs (max. 25'000 Franken; Gesuchseingabe jederzeit möglich)

Voraussetzung für eine Projektförderung ist die Beteiligung eines Partners, der für die Praxisrelevanz des Projekts sorgt und interessiert ist, die anvisierten Forschungsergebnisse anzuwenden. Dieser Praxispartner muss mindestens 30% der Projektaufwendungen - in Form eines finanziellen Beitrags und/oder mit Sach- oder Personalleistungen - tragen.

Die Gesuche werden von externen Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland begutachtet. Anschliessend fällt die Fachkommission DORE unter Einbezug der Gutachten einen Förderentscheid, den sie dem Nationalen Forschungsrat zur definitiven Bewilligung unterbreitet. Die Begutachtungskriterien sind die wissenschaftliche Qualität, der State of the Art, die Eignung des methodischen Vorgehens, die Fach- und Managementkompetenz der Gesuchstellenden sowie die Relevanz des Projekts für die Praxis.

Die KTI fördert Forschungsprojekte, die stets mindestens ein Umsetzungspartner - Unternehmen, die öffentliche Hand, Non-Profit-Organisationen - und ein Forschungspartner aus einer ETH, einer Universität oder einer Fachhochschule gemeinsam durchführen. Fördergesuche können jederzeit eingereicht werden. Sie werden durch hochkarätige Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft beurteilt. Wichtigste Förderkriterien sind der Innovationsgehalt und die Wirkung, die später durch Nutzung der weiterentwickelten Forschungsergebnisse in Wirtschaft oder Gesellschaft erzielt werden können. Entscheidend ist deshalb, dass sich der Umsetzungspartner von Anfang an verpflichtet, nach der Förderung - vorausgesetzt, die gesteckten Ziele wurden erreicht - weiter Zeit und Geld zu investieren, um die Forschungsresultate nutzbar zu machen, also beispielsweise ein Produkt oder ein Verfahren zu entwickeln oder eine Dienstleistung am Markt einzuführen. Entsprechend werden bei der Klärung der Förderfähigkeit auch die Wertschöpfungskette, das Umsetzungsmodell beziehungsweise der unternehmerische Ansatz und die Nachhaltigkeit bewertet. Das Fördergeld - in der Regel bis 50% der Projektkosten - fliesst in die beteiligten Hochschulen. Die Umsetzungspartner finanzieren die restlichen Kosten, vor allem die eigenen Aufwendungen, selber.

Schweizerischer Nationalfonds SNF

Der SNF verfügt über eine breite Palette an Förderungsinstrumenten, die grundsätzlich allen in der Schweiz tätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern offen stehen. Mit der Projektförderung unterstützt er innovative Ideen der Forschenden aus allen Disziplinen sowie qualitativ hochwertige Forschung. Der SNF fördert ausserdem den wissenschaftlichen Nachwuchs durch Vergabe von Stipendien (Personenförderung).

Von diesen können junge Talente von der Dissertation bis zur Assistenzprofessur profitieren. Er führt Nationale Forschungsprogramme durch, die aktuelle Probleme der Schweiz analysieren und zu deren Lösungen beitragen. Mit den nationalen Forschungsschwerpunkten stärkt der SNF die Forschungsstrukturen und die Wettbewerbsfähigkeit in wichtigen Bereichen. Die Unterstützung von wissenschaftlichen Tagungen, Publikationen und der internationalen Zusammenarbeit sind weitere Fördermöglichkeiten. www.snf.ch